

hann Ernst befohlen, daß die Landmiliz vor der Residenz für 3 Gr. pr. Tag Wache zu stehen habe. Im Jahre 1697 ließ der Herzog aus der Bürgerschaft eine Garde bilden, welche aus 24 Mann, 1 Offizier, 1 Korporal und 2 Gefreiten bestand, Montirung bekam und zu deren Unterhaltung die Saalfelder Stände $\frac{1}{2}$ Steuer auf Vitus verwilligten, welche jährlich 1050 Gldn. betrug. Die Garde wurde unter das Kommando des Schloßhauptmanns Johann Ernst von Könitz gestellt.

Im Jahre 1740 kam auf Befehl des Herzogs Christian Ernst eine Grenadiergarde zu Stande, welche neue Montur, Grenadiermützen und Patrontaschen erhielt und darin am 1. December zum ersten Male Parade machte. Auf höchsten Befehl vom 17. April 1741 mußte für die Garde noch $\frac{1}{5}$ Termin Steuern erhoben werden.

Am 6. December 1741, Nachmittags 2 Uhr, ließ der Schloßhauptmann Rudolph von Geisau die Garde auf dem Anger unter dem Schloß im Feuern exerciren und Granaten werfen. An die Stelle des Hofmarschall gewordenen von Geisau kam der Schloßhauptmann von Gräbow, ein preußischer Officier, und diesem folgte Karl von Diskau. Nach dem Tode des letzten Kommandeurs, des Oberst-Lieutenant von Könitz, befehligte noch die aus 20 Mann, 2 Korporalen, 2 Tambours und 1 Auditeur bestehende Garde bis zu ihrer Auflösung im Jahre 1802 ein Lieutenant, Namens Engelschall. Die Posten standen am innern Schloßhof, an der östlichen Schloßecke und an dem Wacht- hause, in welchem die Grenadiere, welche 1795 große russische Bärenmützen erhalten hatten und sich gut ausnahmen, sich die Zeit mit Tabakrauchen, Karten und Plaudern vertrieben und neue in die Garde eingetretene Kameraden mit fürchterlichen Geschichten von Gespenster- erscheinungen, die sie auf dem hintersten Posten im Schloß- garten gehabt hätten, unterhielten und furchtsam zu machen suchten. Bald sollte eine weiße Frau, bald ein großer Hund mit feurigen Augen in den Alleen gesehen worden sein und noch behaupten Manche, im Schloßgarten die so- genannte weiße Frau gesehen zu haben und daß des Nachts zwischen 11 und 12 Uhr ein großer Hund das Schloß umgehe. Neben dem Wacht- hause außer dem Schloßthore